

Hannoversche Allgemeine

www.haz.de

Freitag, 30. September 2016

ZEITUNG

Für Fragende und Träumer

Das Figurentheater Neumond begeistert mit neuem Stück sowohl Groß als auch Klein

VON CARINA SCHMIDT

Wer ist wohl dieser grauhaarige Mann, der barfuß über die Bühne wankt?, fragen sich die kleinen Besucher und strecken ihre Köpfe in die Höhe. Ein ulkiger Strohhut, geblümete Krawatte und eine kreisrunde Nickelbrille lassen ihn durchaus sonderbar aussehen. Nicht minder sonderbar ist seine Begleitung, eine merkwürdige Holzente. „Antonio“, kreischt sie und gibt dem Rätsel so einen Namen. Figurenspieler Christian Kruse verleiht neben der Ente auch dem kugelrunden Clown und der fülligen Dame,

die auf dem Tisch platziert sind, seine sehr wandlungsfähige Stimme. Der Akteur des Figurentheaters Neumond präsentiert dessen neues Stück „Antonio und Pino“ und erzählt in rund 45 Minuten eine bunte Zirkusgeschichte.

Antonio träumt schon seit Langem von einem eigenen Zirkus. Er lebt in einem kleinen Haus mit Garten am Rande der Stadt. Vor Kurzem ist Pino, ein sechsjähriger Junge, mit seinen Eltern in die Nachbarschaft gezogen. Vor Langeweile streift er immer häufiger durch die Straßen. Dabei stellen sich dem Jungen viele Fragen: Wie viel sind fünf Minuten? Wie-

so haben Mama und Papa kaum Zeit für mich? Am Gartenzaun lernen sich Pino und Antonio kennen und gehen gemeinsam auf Reise und entdecken ihre ganz eigene Zirkuswelt. Auf seine Reise begleiten Antonio, ebenfalls verkörpert durch Christian Kruse, auch die kleinen Gäste voller Begeisterung. Sogar die großen Begleiter können sich ein Schmunzeln nicht verkneifen, wenn Pino fragt, weshalb die Erwachsenen denn immer alles bestimmen müssen? Unterhaltsam begleitet Kruse die Dialoge zwischen Antonio und Pino mit Gitarre und Gesang. „Unterm Sonnenhut, da geht's

mir gut“ und weitere Lieder hat er dafür selbst komponiert.

Als die Aufführung zu Ende ist, haben die Kinder dann doch noch Fragen und versammeln sich um Antonio. „Bist du echt?“, fragt ein Blondschoopf im Ringelshirt skeptisch und streckt seine Hand vorsichtig in seine Richtung.

Diese Frage lässt Christian Kruse offen und bewahrt dem Zirkusmoment seinen Zauber.

Das nächste Mal sind Antonio und Pino am Sonntag, dem 27. November, um 15 Uhr im Theatrio, Kolonnenweg 5, zu sehen.